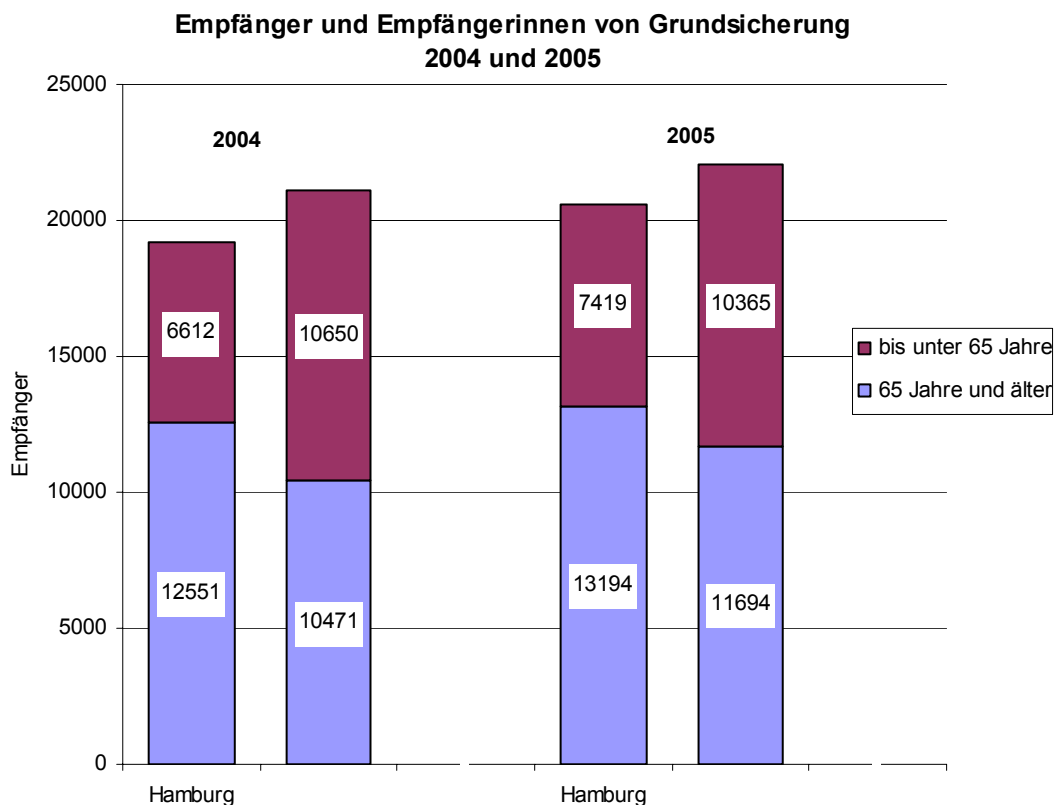


Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg und Schleswig-Holstein – 2004 und 2005 –



Vorbemerkung, Rechtsgrundlage 2

Zeichenerklärung 2

Tabellen 2004

Tabelle 1
 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 in Hamburg am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen 3

Tabelle 2
 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 in Schleswig-Holstein am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten
 Merkmalen 6

Tabellen 2005

Tabelle 3
 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 in Hamburg am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen 9

Tabelle 4
 Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
 in Schleswig-Holstein am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen 12

Vorbemerkung, Rechtsgrundlage

Informationen zu den Erhebungsmerkmalen und Merkmalsausprägungen der Empfängerstatistik können dem Erhebungsbogen und dem dazugehörigen Informationsblatt entnommen werden. Diese sind von Statistikamt Nord im Statistischen Bericht K I 14 - j/03 „Bedarfsorientierte Grundsicherung in Hamburg und Schleswig-Holstein 2003“ vom 20.6.2006 veröffentlicht worden.

Rechtsgrundlage: § 8 des Gesetzes über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310, 1335), zuletzt geändert durch Artikel 1 Buchstabe a des Gesetzes vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1462) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3222).

Zeichenerklärung:

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug
- × = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an

Tabelle 1: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen

Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	19 163	8 162	11 001	6 612	3 642	2 970	12 551	4 520	8 031
Deutsche	15 124	6 334	8 790	5 893	3 272	2 621	9 231	3 062	6 169
Ausländerinnen und Ausländer	4 039	1 828	2 211	719	370	349	3 320	1 458	1 862
EU-Ausländerinnen und Ausländer	828	374	454	251	124	127	577	250	327
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	3 211	1 454	1 757	468	246	222	2 743	1 208	1 535
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	10 251	4 005	6 246	2 053	1 029	1 024	8 198	2 976	5 222
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	372	95	277	69	34	35	303	61	242
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	50	28	22	13	10	3	37	18	19
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	49	15	34	8	2	6	41	13	28
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	90	26	64	30	15	15	60	11	49
Wegfall anderer Einkommen ⁴	161	93	68	39	26	13	122	67	55
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	3 856	2 089	1 767	3 042	1 777	1 265	814	312	502
keine der genannten Ursachen	4 334	1 811	2 523	1 358	749	609	2 976	1 062	1 914
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	1 786	817	969	652	372	280	1 134	445	689
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	1 879	1 083	796	1 616	962	654	263	121	142
Renten wegen Erwerbsminderung	2 033	1 050	983	2 033	1 050	983	–	–	–
Altersrente	8 048	2 880	5 168	68	26	42	7 980	2 854	5 126
Hinterbliebenrente	1 725	144	1 581	144	52	92	1 581	92	1 489
Rente aus sonst. privater Vorsorge	23	5	18	1	1	–	22	4	18
Versorgungsbezüge	271	111	160	127	71	56	144	40	104
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	245	33	212	24	7	17	221	26	195
Leistungen der GKV	9	4	5	9	4	5	–	–	–
Kindergeld	453	252	201	439	248	191	14	4	10
Wohngeld	12 806	5 460	7 346	4 540	2 481	2 059	8 266	2 979	5 287
private Unterhaltsleistungen	113	5	108	19	2	17	94	3	91
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	698	235	463	82	23	59	616	212	404
sonstige Einkünfte	1 033	410	623	269	144	125	764	266	498
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	674	664	682	673	668	681	675	661	682
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	319	319	318	306	305	308	325	330	322
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	330	315	341	337	332	343	326	300	340
Kranken- und Pflegeversicherung	18	23	15	20	21	20	17	24	14
angerechnetes Einkommen	332	297	358	279	267	294	360	322	381
Nettoanspruch	342	367	324	394	401	387	315	339	301

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Noch: **Tabelle 1: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

Außerhalb von Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	14 575	5 866	8 709	3 528	1 814	1 714	11 047	4 052	6 995
Deutsche	10 746	4 157	6 589	2 961	1 538	1 423	7 785	2 619	5 166
Ausländerinnen und Ausländer	3 829	1 709	2 120	567	276	291	3 262	1 433	1 829
EU-Ausländerinnen und Ausländer	752	331	421	193	91	102	559	240	319
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	3 077	1 378	1 699	374	185	189	2 703	1 193	1 510
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	9 660	3 824	5 836	1 967	976	991	7 693	2 848	4 845
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	340	93	247	67	33	34	273	60	213
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	50	28	22	13	10	3	37	18	19
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	48	15	33	8	2	6	40	13	27
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	88	25	63	29	14	15	59	11	48
Wegfall anderer Einkommen ⁴	160	93	67	38	26	12	122	67	55
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	268	103	165	126	60	66	142	43	99
keine der genannten Ursachen	3 961	1 685	2 276	1 280	693	587	2 681	992	1 689
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	1 449	633	816	403	220	183	1 046	413	633
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	850	479	371	632	375	257	218	104	114
Renten wegen Erwerbsminderung	1 667	821	846	1 667	821	846	–	–	–
Altersrente	7 010	2 545	4 465	52	17	35	6 958	2 528	4 430
Hinterbliebenrente	1 401	104	1 297	82	22	60	1 319	82	1 237
Rente aus sonst. privater Vorsorge	21	4	17	–	–	–	21	4	17
Versorgungsbezüge	107	25	82	21	9	12	86	16	70
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	203	29	174	18	4	14	185	25	160
Leistungen der GKV	9	4	5	9	4	5	–	–	–
Kindergeld	450	251	199	437	247	190	13	4	9
Wohngeld	9 974	3 915	6 059	2 212	1 119	1 093	7 762	2 796	4 966
private Unterhaltsleistungen	96	5	91	18	2	16	78	3	75
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	693	233	460	80	22	58	613	211	402
sonstige Einkünfte	786	297	489	141	70	71	645	227	418
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	682	669	690	693	685	703	678	662	687
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	330	334	328	329	330	328	331	336	328
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	321	298	336	319	307	333	321	294	337
Kranken- und Pflegeversicherung	21	27	17	28	30	26	19	26	14
angerechnetes Einkommen	355	322	377	341	326	357	360	320	383
Nettoanspruch	327	347	313	352	358	346	319	342	305

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Noch: **Tabelle 1: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

In Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	4 588	2 296	2 292	3 084	1 828	1 256	1 504	468	1 036
Deutsche	4 378	2 177	2 201	2 932	1 734	1 198	1 446	443	1 003
Ausländerinnen und Ausländer	210	119	91	152	94	58	58	25	33
EU-Ausländerinnen und Ausländer	76	43	33	58	33	25	18	10	8
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	134	76	58	94	61	33	40	15	25
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	591	181	410	86	53	33	505	128	377
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	32	2	30	2	1	1	30	1	29
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	2	1	1	1	1	–	1	–	1
Wegfall anderer Einkommen ⁴	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	3 588	1 986	1 602	2 916	1 717	1 199	672	269	403
keine der genannten Ursachen	373	126	247	78	56	22	295	70	225
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	337	184	153	249	152	97	88	32	56
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	1 029	604	425	984	587	397	45	17	28
Renten wegen Erwerbsminderung	366	229	137	366	229	137	–	–	–
Altersrente	1 038	335	703	16	9	7	1 022	326	696
Hinterbliebenrente	324	40	284	62	30	32	262	10	252
Rente aus sonst. privater Vorsorge	2	1	1	1	1	–	1	–	1
Versorgungsbezüge	164	86	78	106	62	44	58	24	34
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	42	4	38	6	3	3	36	1	35
Leistungen der GKV	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kindergeld	3	1	2	2	1	1	1	–	1
Wohngeld	2 832	1 545	1 287	2 328	1 362	966	504	183	321
private Unterhaltsleistungen	17	–	17	1	–	1	16	–	16
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	5	2	3	2	1	1	3	1	2
sonstige Einkünfte	247	113	134	128	74	54	119	39	80
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	650	651	650	651	651	650	650	651	650
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	281	281	281	281	281	281	281	281	281
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	358	358	358	358	358	358	358	358	358
Kranken- und Pflegeversicherung	11	12	10	11	12	11	10	12	9
angerechnetes Einkommen	259	234	283	208	208	208	362	336	374
Nettoanspruch	392	417	367	442	443	442	288	315	275

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Tabelle 2: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen

Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	21 121	9 022	12 099	10 650	5 982	4 668	10 471	3 040	7 431
Deutsche	19 351	8 276	11 075	10 382	5 843	4 539	8 969	2 433	6 536
Ausländerinnen und Ausländer	1 770	746	1 024	268	139	129	1 502	607	895
EU-Ausländerinnen und Ausländer	63	30	33	19	10	9	44	20	24
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	1 707	716	991	249	129	120	1 458	587	871
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	10 048	4 265	5 783	5 000	2 810	2 190	5 048	1 455	3 593
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	752	354	398	570	319	251	182	35	147
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	114	70	44	42	29	13	72	41	31
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	45	10	35	13	5	8	32	5	27
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	138	54	84	83	44	39	55	10	45
Wegfall anderer Einkommen ⁴	467	180	287	116	61	55	351	119	232
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	109	50	59	48	32	16	61	18	43
keine der genannten Ursachen	9 468	4 047	5 421	4 786	2 687	2 099	4 682	1 360	3 322
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	2 584	1 292	1 292	1 564	916	648	1 020	376	644
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	3 180	1 839	1 341	3 038	1 779	1 259	142	60	82
Renten wegen Erwerbsminderung	1 691	913	778	1 691	913	778	–	–	–
Altersrente	6 994	1 969	5 025	158	70	88	6 836	1 899	4 937
Hinterbliebenrente	1 880	173	1 707	206	72	134	1 674	101	1 573
Rente aus sonst. privater Vorsorge	29	9	20	8	2	6	21	7	14
Versorgungsbezüge	75	26	49	42	20	22	33	6	27
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	117	22	95	18	7	11	99	15	84
Leistungen der GKV	14	9	5	14	9	5	–	–	–
Kindergeld	933	519	414	893	503	390	40	16	24
Wohngeld	10 573	4 161	6 412	4 687	2 512	2 175	5 886	1 649	4 237
private Unterhaltsleistungen	1 254	573	681	1 048	554	494	206	19	187
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	284	88	196	68	20	48	216	68	148
sonstige Einkünfte	3 732	1 912	1 820	2 665	1 593	1 072	1 067	319	748
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	610	602	616	606	600	613	614	604	619
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	308	306	310	300	299	300	317	320	316
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	258	247	266	253	249	258	263	243	272
Kranken- und Pflegeversicherung	22	25	19	24	24	25	19	26	16
Mehrbedarf	22	24	20	29	28	30	15	15	14
angerechnetes Einkommen	266	223	297	196	186	208	337	297	353
Nettoanspruch	344	378	319	410	415	405	277	307	265

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Noch: **Tabelle 2: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

Außerhalb von Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	14 238	5 618	8 620	5 818	3 184	2 634	8 420	2 434	5 986
Deutsche	12 543	4 901	7 642	5 590	3 069	2 521	6 953	1 832	5 121
Ausländerinnen und Ausländer	1 695	717	978	228	115	113	1 467	602	865
EU-Ausländerinnen und Ausländer	57	29	28	16	10	6	41	19	22
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	1 638	688	950	212	105	107	1 426	583	843
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	6 344	2 429	3 915	2 555	1 340	1 215	3 789	1 089	2 700
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	227	73	154	104	50	54	123	23	100
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	114	70	44	42	29	13	72	41	31
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	45	10	35	13	5	8	32	5	27
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	133	53	80	82	44	38	51	9	42
Wegfall anderer Einkommen ⁴	458	175	283	111	57	54	347	118	229
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	94	42	52	38	25	13	56	17	39
keine der genannten Ursachen	6 841	2 773	4 068	2 880	1 638	1 242	3 961	1 135	2 826
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	1 832	877	955	1 005	570	435	827	307	520
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	2 054	1 203	851	1 919	1 145	774	135	58	77
Renten wegen Erwerbsminderung	1 182	624	558	1 182	624	558	–	–	–
Altersrente	5 689	1 575	4 114	107	42	65	5 582	1 533	4 049
Hinterbliebenrente	1 469	130	1 339	139	47	92	1 330	83	1 247
Rente aus sonst. privater Vorsorge	20	5	15	6	–	6	14	5	9
Versorgungsbezüge	20	3	17	6	2	4	14	1	13
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	78	16	62	12	4	8	66	12	54
Leistungen der GKV	12	8	4	12	8	4	–	–	–
Kindergeld	808	451	357	773	438	335	35	13	22
Wohngeld	8 190	2 954	5 236	2 856	1 494	1 362	5 334	1 460	3 874
private Unterhaltsleistungen	313	58	255	142	44	98	171	14	157
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	277	87	190	68	20	48	209	67	142
sonstige Einkünfte	1 798	877	921	1 090	652	438	708	225	483
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	603	587	613	585	575	597	615	601	620
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	322	321	322	315	315	315	326	330	325
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	239	217	253	216	208	225	255	230	265
Kranken- und Pflegeversicherung	22	27	20	27	26	28	19	28	16
Mehrbedarf	20	21	19	28	27	29	14	14	14
angerechnetes Einkommen	290	246	318	216	205	229	341	299	358
Nettoanspruch	313	341	295	369	370	368	274	302	262

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Noch: **Tabelle 2: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

In Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	6 883	3 404	3 479	4 832	2 798	2 034	2 051	606	1 445
Deutsche	6 808	3 375	3 433	4 792	2 774	2 018	2 016	601	1 415
Ausländerinnen und Ausländer	75	29	46	40	24	16	35	5	30
EU-Ausländerinnen und Ausländer	6	1	5	3	–	3	3	1	2
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	69	28	41	37	24	13	32	4	28
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	3 704	1 836	1 868	2 445	1 470	975	1 259	366	893
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	525	281	244	466	269	197	59	12	47
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	5	1	4	1	–	1	4	1	3
Wegfall anderer Einkommen ⁴	9	5	4	5	4	1	4	1	3
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	15	8	7	10	7	3	5	1	4
keine der genannten Ursachen	2 627	1 274	1 353	1 906	1 049	857	721	225	496
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	752	415	337	559	346	213	193	69	124
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	1 126	636	490	1 119	634	485	7	2	5
Renten wegen Erwerbsminderung	509	289	220	509	289	220	–	–	–
Altersrente	1 305	394	911	51	28	23	1 254	366	888
Hinterbliebenrente	411	43	368	67	25	42	344	18	326
Rente aus sonst. privater Vorsorge	9	4	5	2	2	–	7	2	5
Versorgungsbezüge	55	23	32	36	18	18	19	5	14
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	39	6	33	6	3	3	33	3	30
Leistungen der GKV	2	1	1	2	1	1	–	–	–
Kindergeld	125	68	57	120	65	55	5	3	2
Wohngeld	2 383	1 207	1 176	1 831	1 018	813	552	189	363
private Unterhaltsleistungen	941	515	426	906	510	396	35	5	30
Einkünfte aus Partnerschaft ⁶	7	1	6	–	–	–	7	1	6
sonstige Einkünfte	1 934	1 035	899	1 575	941	634	359	94	265
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	626	627	625	631	629	634	614	616	612
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	281	281	281	281	281	281	282	282	282
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	298	297	300	298	297	301	298	297	299
Kranken- und Pflegeversicherung	20	21	19	22	22	21	17	18	16
Mehrbedarf	26	27	25	30	29	31	17	20	16
angerechnetes Einkommen	216	186	245	171	163	182	322	291	334
Nettoanspruch	410	441	380	460	466	452	292	326	278

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

⁶ Anrechenbare Einkünfte aus Ehe bzw. eheähnlicher Gemeinschaft

Tabelle 3: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen

Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	20 613	9 621	10 992	7 419	4 068	3 351	13 194	5 553	7 641
Deutsche	16 360	7 305	9 055	6 617	3 642	2 975	9 743	3 663	6 080
Ausländerinnen und Ausländer	4 253	2 316	1 937	802	426	376	3 451	1 890	1 561
EU-Ausländerinnen und Ausländer	836	444	392	257	135	122	579	309	270
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	3 417	1 872	1 545	545	291	254	2 872	1 581	1 291
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	9 630	4 208	5 422	1 973	995	978	7 657	3 213	4 444
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	340	103	237	72	29	43	268	74	194
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	122	59	63	22	11	11	100	48	52
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	82	23	59	9	4	5	73	19	54
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	87	32	55	31	17	14	56	15	41
Wegfall anderer Einkommen ⁴	203	117	86	48	31	17	155	86	69
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	3 979	2 168	1 811	3 123	1 835	1 288	856	333	523
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	6 171	2 911	3 260	2 142	1 146	996	4 029	1 765	2 264
keine der genannten Ursachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	6 320	3 476	2 844	3 066	1 726	1 340	3 254	1 750	1 504
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	1 915	1 115	800	1 683	989	694	232	126	106
Renten wegen Erwerbsminderung	2 239	1 195	1 044	2 239	1 195	1 044	–	–	–
Altersrente	8 862	3 563	5 299	102	41	61	8 760	3 522	5 238
Hinterbliebenrente	1 756	162	1 594	165	59	106	1 591	103	1 488
Rente aus sonst. privater Vorsorge	25	7	18	1	1	–	24	6	18
Versorgungsbezüge	277	110	167	129	71	58	148	39	109
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	288	46	242	23	6	17	265	40	225
Leistungen der GKV	10	3	7	10	3	7	–	–	–
Kindergeld	473	248	225	457	244	213	16	4	12
private Unterhaltsleistungen	130	7	123	32	1	31	98	6	92
Einkünfte aus Partnerschaft	640	221	419	73	28	45	567	193	374
sonstige Einkünfte	1 208	535	673	359	199	160	849	336	513
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	694	671	715	668	639	703	709	695	720
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	386	385	387	396	386	407	381	384	379
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	258	231	283	201	181	225	291	267	308
Kranken- und Pflegeversicherung	34	40	29	52	53	51	24	30	20
angerechnetes Einkommen	285	249	316	233	215	254	315	275	343
Nettoanspruch	409	422	398	435	424	449	395	420	376

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Noch: **Tabelle 3: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

Außerhalb von Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	16 020	7 298	8 722	4 293	2 212	2 081	11 727	5 086	6 641
Deutsche	11 987	5 103	6 884	3 651	1 887	1 764	8 336	3 216	5 120
Ausländerinnen und Ausländer	4 033	2 195	1 838	642	325	317	3 391	1 870	1 521
EU-Ausländerinnen und Ausländer	752	398	354	192	97	95	560	301	259
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	3 281	1 797	1 484	450	228	222	2 831	1 569	1 262
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	9 094	4 040	5 054	1 901	953	948	7 193	3 087	4 106
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	315	101	214	70	28	42	245	73	172
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	122	59	63	22	11	11	100	48	52
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	81	23	58	9	4	5	72	19	53
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	84	31	53	30	16	14	54	15	39
Wegfall anderer Einkommen ⁴	201	117	84	48	31	17	153	86	67
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	395	167	228	186	95	91	209	72	137
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	5 729	2 760	2 969	2 028	1 074	954	3 701	1 686	2 015
keine der genannten Ursachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	4 263	2 323	1 940	1 302	686	616	2 961	1 637	1 324
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	958	551	407	748	435	313	210	116	94
Renten wegen Erwerbsminderung	1 844	946	989	1 844	946	898	–	–	–
Altersrente	7 850	3 222	4 628	89	33	56	7 761	3 189	4 572
Hinterbliebenrente	144	123	1 317	106	31	75	1 334	92	1 242
Rente aus sonst. privater Vorsorge	23	6	17	–	–	–	23	6	17
Versorgungsbezüge	111	21	90	20	7	13	91	14	77
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	242	42	200	18	4	14	224	38	186
Leistungen der GKV	9	2	7	9	2	7	–	–	–
Kindergeld	467	244	223	451	240	211	16	4	12
private Unterhaltsleistungen	119	7	112	32	1	31	87	6	81
Einkünfte aus Partnerschaft	633	219	414	70	26	44	563	193	370
sonstige Einkünfte	904	379	525	169	79	90	735	300	435
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	786	764	803	874	855	893	753	725	775
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	412	413	410	470	464	476	390	391	390
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	325	297	349	325	311	339	325	290	352
Kranken- und Pflegeversicherung	30	35	25	47	48	46	23	29	19
angerechnetes Einkommen	351	315	382	380	369	393	341	291	378
Nettoanspruch	434	450	422	493	487	501	413	433	397

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Noch: **Tabelle 3: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Hamburg am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

In Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	4 593	2 323	2 270	3 126	1 856	1 270	1 467	467	1 000
Deutsche	4 373	2 202	2 171	2 966	1 755	1 211	1 407	447	960
Ausländerinnen und Ausländer	220	121	99	160	101	59	60	20	40
EU-Ausländerinnen und Ausländer	84	46	38	65	38	27	19	8	11
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	136	75	61	95	63	32	41	12	29
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	536	168	368	72	42	30	464	126	338
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	25	2	23	2	1	1	23	1	22
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	3	1	2	1	1	–	2	–	2
Wegfall anderer Einkommen ⁴	2	–	2	–	–	–	2	–	2
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	3 584	2 001	1 583	2 937	1 740	1 197	647	261	386
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	442	151	291	114	72	42	328	79	249
keine der genannten Ursachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen mit angerechnetem Einkommen ¹	2 057	1 153	904	1 764	1 040	724	293	113	180
Erwerbseinkommen des Empfängers	957	564	393	935	554	381	22	10	12
Renten wegen Erwerbsminderung	395	249	146	395	249	146	–	–	–
Altersrente	1 012	341	671	13	8	5	999	333	666
Hinterbliebenrente	316	39	277	59	28	31	257	11	246
Rente aus sonst. privater Vorsorge	2	1	1	1	1	–	1	–	1
Versorgungsbezüge	166	89	77	109	64	45	57	25	32
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	46	4	42	5	2	3	41	2	39
Leistungen der GKV	1	1	–	1	1	–	–	–	–
Kindergeld	6	4	2	6	4	2	–	–	–
private Unterhaltsleistungen	11	–	11	–	–	–	11	–	11
Einkünfte aus Partnerschaft	7	2	5	3	2	1	4	–	4
sonstige Einkünfte	304	156	148	190	120	70	114	36	78
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	376	377	374	385	380	391	356	366	352
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	298	297	299	294	294	293	307	308	307
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	26	24	28	31	26	38	14	13	14
Kranken- und Pflegeversicherung	50	56	45	59	59	58	33	42	28
angerechnetes Einkommen	55	44	66	30	31	28	107	93	114
Nettoanspruch	321	334	308	355	349	363	249	273	238

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Tabelle 4: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen

Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	22 059	9 449	12 610	10 365	5 787	4 578	11 694	3 662	8 032
Deutsche	19 970	8 548	11 422	9 985	5 603	4 382	9 985	2 945	7 040
Ausländerinnen und Ausländer	2 089	901	1 188	380	184	196	1 709	717	992
EU-Ausländerinnen und Ausländer	106	54	52	47	22	25	59	32	27
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	1 983	847	1 136	333	162	171	1 650	685	965
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	7 483	3 182	4 301	3 469	1 941	1 528	4 014	1 241	2 773
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	318	147	171	237	129	108	81	18	63
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	164	90	74	60	32	28	104	58	46
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	83	15	68	35	8	27	48	7	41
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	136	41	95	66	26	40	70	15	55
Wegfall anderer Einkommen ⁴	1 132	507	625	540	309	231	592	198	394
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	263	95	168	99	47	52	164	48	116
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	5 042	2 162	2 880	2 325	1 333	992	2 717	829	1 888
keine der genannten Ursachen	7 520	3 240	4 280	3 554	1 970	1 584	3 966	1 270	2 696
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	6 492	3 139	3 353	3 741	2 062	1 679	2 751	1 077	1 674
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	2 834	1 696	1 138	2 699	1 646	1 053	135	50	85
Renten wegen Erwerbsminderung	1 956	1 073	883	1 956	1 073	883	–	–	–
Altersrente	8 021	2 484	5 537	166	77	89	7 855	2 407	5 448
Hinterbliebenrente	2 038	185	1 853	241	83	158	1 797	102	1 695
Rente aus sonst. privater Vorsorge	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Versorgungsbezüge	49	17	32	22	11	11	27	6	21
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	144	32	112	14	3	11	130	29	101
Leistungen der GKV	10	5	5	9	5	4	1	–	1
Kindergeld	968	537	431	925	522	403	43	15	28
private Unterhaltsleistungen	950	403	547	711	384	327	239	19	220
Einkünfte aus Partnerschaft	218	55	163	48	12	36	170	43	127
sonstige Einkünfte	2 741	1 351	1 390	1 849	1 068	781	892	283	609
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	617	602	628	606	598	617	626	608	634
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	314	311	316	305	303	306	322	323	321
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	259	244	271	248	243	254	269	244	281
Kranken- und Pflegeversicherung	23	26	21	27	26	28	20	26	17
angerechnetes Einkommen	219	184	245	146	141	153	283	252	297
Nettoanspruch	398	418	383	460	457	463	343	356	337

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Noch: **Tabelle 4: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

Außerhalb von Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	16 967	6 946	10 021	7 056	3 819	3 237	9 911	3 127	6 784
Deutsche	14 954	6 076	8 878	6 711	3 654	3 057	8 243	2 422	5 821
Ausländerinnen und Ausländer	2 013	870	1 143	345	165	180	1 668	705	963
EU-Ausländerinnen und Ausländer	102	54	48	45	22	23	57	32	25
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	1 911	816	1 095	300	143	157	1 611	673	938
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	5 671	2 282	3 389	2 307	1 234	1 073	3 364	1 048	2 316
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	138	44	94	73	30	43	65	14	51
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	162	89	73	60	32	28	102	57	45
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	82	15	67	35	8	27	47	7	40
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	133	41	92	66	26	40	67	15	52
Wegfall anderer Einkommen ⁴	670	267	403	236	120	116	434	147	287
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	244	89	155	95	46	49	149	43	106
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	4 537	1 907	2 630	2 004	1 144	860	2 533	763	1 770
keine der genannten Ursachen	5 410	2 240	3 170	2 200	1 187	1 013	3 210	1 053	2 157
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen mit angerechnetem Einkommen ¹	4 598	2 094	2 504	2 294	1 183	1 111	2 304	911	1 393
Erwerbseinkommen des Empfängers	2 178	1 303	875	2 045	1 254	791	133	49	84
Renten wegen Erwerbsminderung	1 588	849	739	1 588	849	739	–	–	–
Altersrente	6 851	2 116	4 735	120	50	70	6 731	2 066	4 665
Hinterbliebenrente	1 684	139	1 545	174	54	120	1 510	85	1 425
Rente aus sonst. privater Vorsorge	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Versorgungsbezüge	25	8	17	8	4	4	17	4	13
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	112	25	87	11	1	10	101	24	77
Leistungen der GKV	10	5	5	9	5	4	1	–	1
Kindergeld	840	469	371	801	456	345	39	13	26
private Unterhaltsleistungen	349	62	287	153	47	106	196	15	181
Einkünfte aus Partnerschaft	213	54	159	47	12	35	166	42	124
sonstige Einkünfte	2 074	1 011	1 063	1 325	768	557	749	243	506
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	616	595	630	599	586	614	628	607	638
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	325	323	326	318	317	319	329	330	329
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	249	225	265	227	217	238	364	235	278
Kranken- und Pflegeversicherung	23	26	20	27	25	29	20	27	16
angerechnetes Einkommen	233	202	255	167	162	172	281	250	295
Nettoanspruch	383	394	375	432	424	442	347	357	343

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)

Noch: **Tabelle 4: Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Schleswig-Holstein am 31.12.2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählten Merkmalen**

In Einrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren			65 Jahre und älter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Empfänger/innen insgesamt	5 092	2 503	2 589	3 309	1 968	1 341	1 783	535	1 248
Deutsche	5 016	2 472	2 544	3 274	1 949	1 325	1 742	523	1 219
Ausländerinnen und Ausländer	76	31	45	35	19	16	41	12	29
EU-Ausländerinnen und Ausländer	4	–	4	2	–	2	2	–	2
sonstige Ausländerinnen/Ausländer	72	31	41	33	19	14	39	12	27
Ursache der Leistungsgewährung ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	1 812	900	912	1 162	707	455	650	193	457
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ²	180	103	77	164	99	65	16	4	12
Wegfall von Erwerbseinkommen und Lohnersatzleistungen des Empfängers	2	1	1	–	–	–	2	1	1
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch Partner ³	1	–	1	–	–	–	1	–	1
Wegfall/Einschränkung von Unterhaltsleistungen der Kinder/Eltern d. Empfängers	3	–	3	–	–	–	3	–	3
Wegfall anderer Einkommen ⁴	462	240	222	304	189	115	158	51	107
Erhöhter Ausgabenbedarf ⁵	19	6	13	4	1	3	15	5	10
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	505	255	250	321	189	132	184	66	118
keine der genannten Ursachen	2 110	1 000	1 110	1 354	783	571	756	217	539
Angerechnetes Einkommen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
kein angerechnetes Einkommen	1 894	1 045	849	1 447	879	568	447	166	281
mit angerechnetem Einkommen ¹	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erwerbseinkommen des Empfängers	656	393	263	654	392	262	2	1	1
Renten wegen Erwerbsminderung	368	224	144	368	224	144	–	–	–
Altersrente	1 170	368	802	46	27	19	1 124	341	783
Hinterbliebenrente	354	46	308	67	29	38	287	17	270
Rente aus sonst. privater Vorsorge	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Versorgungsbezüge	24	9	15	14	7	7	10	2	8
Rente aus betrieblicher Altersvorsorge	32	7	25	3	2	1	29	5	24
Leistungen der GKV	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kindergeld	128	68	60	124	66	58	4	2	2
private Unterhaltsleistungen	601	341	260	558	337	221	43	4	39
Einkünfte aus Partnerschaft	5	1	4	1	–	1	4	1	3
sonstige Einkünfte	667	340	327	524	300	224	143	40	103
Durchschnittl. Beträge pro Monat in Euro	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Bruttobedarf	618	620	617	622	622	623	612	615	610
Regelsatz zuzügl. 15 %-Pauschale	277	277	277	276	276	276	279	279	278
Aufwendungen Unterkunft/Heizung	295	295	296	294	294	295	297	297	297
Kranken- und Pflegeversicherung	24	26	23	26	27	26	20	22	19
angerechnetes Einkommen	169	135	203	103	99	109	292	267	303
Nettoanspruch	449	486	414	519	523	513	320	349	307

¹ Je Person sind Mehrfachnennungen möglich

² Überleitung aus der Sozialhilfe (HLU) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 91 BSHG

³ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft

⁴ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung)

⁵ erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch erhöhte Lebenshaltungskosten bei Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge)